

(Vom 10. Februar 1942.)

Dem Kanton Obwalden wird an die Korrektioin der Grossen Schlieren in der Gemeinde Alpnach ein Bundesbeitrag bewilligt.

Als Mitglied der Kommission der General-Herzog-Stiftung wird für den Rest der am 31. Dezember 1944 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Oberstleutnant Josef Fenkart, St. Gallen.

Die Aufsichtskommission der eidgenössischen Versuchsanstalten für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil und Lausanne wird für die Amtsdauer vom 1. Januar 1942 bis 31. Dezember 1944 wie folgt bestellt: Präsident: Herr Staatsrat Dr. F. Porchet, Chef des Landwirtschaftsdepartements, Lausanne; Mitglieder: die Herren Oberst E. Fehr, Karthause Ittingen; Prof. Dr. Ad. Hartmann, Aarau; M. Pometta, Forstinspektor, Lugano; J. M. Rochaix, Nationalrat, Genf; H. Stähli, Nationalrat und Regierungsrat, Bern; J. Stutz, Nationalrat, Zug; M. Troillet, Staatsrat, Sitten; Roland von Wyss, Gartenbauinspektor, Zürich.

Die Aufsichtskommission der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten wird für die Amtsdauer vom 1. Januar 1942 bis 31. Dezember 1944 wie folgt bestellt: Präsident: Herr C. Bertschinger, alt Nationalrat, Kemptthal; Mitglieder: die Herren Dr. G. Baumgartner, alt Regierungsrat, St. Gallen; Franz Ineichen, Gutsbesitzer, Sentenhof, Muri (Aargau); O. Kellerhals, alt Direktor der Strafanstalt Witzwil; Dr. F. Porchet, Staatsrat, Lausanne; Marc Pochon, Landwirt, Vesin bei Cugy; E. Tobler, Direktor der Emmenthal AG., Zollikofen.

3191

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Notifikation.

An **Cordier Marie**, geboren 1914, wohnhaft in Chapelle-des-Bois (Frankreich, Departement Jura).

Auf Grund des am 14. Oktober 1941 von den Organen des fünften schweizerischen Zollkreises wegen Einfuhrschmuggels von Zigarettenpapier und Käse

gegen Sie aufgenommenen Strafprotokolls hat Sie die Direktion des genannten Zollkreises am 7. November 1941 in Anwendung der Art. 74, Ziffer 1, 76, Ziffer 1, 77, 82, 85 und 91 des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom 1. Oktober 1925 sowie der Art. 81, Absatz 2, 84, 85 und 51 des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1937 über die Besteuerung des Tabaks zu einer Busse im 3fachen Betrage des Inlandwertes der Ware von Fr. 25 mit Fr. 75 verurteilt. Überdies wurde die Einziehung des Käses im Gewichte von 8,5 kg verfügt. Ferner haben Sie die Kosten der Untersuchung von Fr. 10, die auf dem Zigarettenpapier lastende Abgabe von Fr. 16.56, den hinterzogenen Zollbetrag von 91 Rappen und die statistische Gebühr von 60 Rappen nachzuentrichten.

Gestützt auf ein weiteres, vom nämlichen Untersuchungsdienst am gleichen Tage gegen Sie aufgenommenes Strafprotokoll wegen Ausfuhrschmuggels von Zigaretten, Schokolade, Kerzen und Nescao im Inlandwerte von Fr. 7.60 verurteilte Sie die genannte Zolldirektion am 7. November 1941 in Anwendung der Art. 76, Ziffer 1, 77 und 91 des Zollgesetzes zu einer Busse im 3fachen Betrage des Inlandwertes der Ware von Fr. 7.60 mit Fr. 22.80.

Da es nicht möglich ist, Sie durch die Post zu erreichen, werden Ihnen die beiden Strafverfügungen durch Publikation im Bundesblatt eröffnet. Sie werden gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 94 des Zollgesetzes und Art. 296 des Bundesstrafrechtspflegegesetzes je ein Viertel der Bussen, d. h. Fr. 18.75 bzw. Fr. 5.70 nachgelassen wird, sofern Sie sich den Strafverfügungen binnen 14 Tagen seit dem Erscheinen dieser Notifikation förmlich und unbedingt unterziehen.

Sofern Sie sich den Strafverfügungen der Direktion des fünften schweizerischen Zollkreises nicht unterziehen wollen, haben Sie bei derselben binnen 20 Tagen seit dem Erscheinen dieser Notifikation Einsprache zu erheben und gerichtliche Beurteilung zu verlangen.

Wird keine Einsprache erhoben, so erwachsen die Strafverfügungen unter Vorbehalt der Beschwerde gegen die Höhe der Busse in Rechtskraft. Die Beschwerde ist binnen 30 Tagen seit dem Erscheinen dieser Notifikation bei der Oberzolldirektion in Bern einzureichen.

Bern, den 4. Februar 1942.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

3191

Notifikation.

An Frau Georges **Depierre-Valet**, Händlerin in Verrières-de-Joux (Doubs):

Auf Grund des gegen Sie eingeleiteten Strafverfahrens, namentlich gestützt auf das am 5. September 1941 von den Zollorganen in Lausanne gegen Sie aufgenommene Strafprotokoll, wurden Sie am 10. Oktober 1941 von der Eidgenössischen Oberzolldirektion in Anwendung der Art. 74, Ziffer 1, 76, Ziffer 1, 81, 82, Ziffer 5, 85, 77 und 91 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober

1925 über das Zollwesen und Art. 34, 35 und 51 des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1937 über die Besteuerung des Tabaks, zu einer Busse von Fr. 1568. — verurteilt, weil Sie einem Schmuggler Zigarettenpapier geliefert hatten, obschon Sie wussten, dass er diese Ware in die Schweiz einschmuggeln würde.

Da Sie durch Vermittlung der Post nicht erreicht werden können, wird Ihnen die Strafverfügung hiermit eröffnet. Wenn Sie sich innert 14 Tagen, vom Datum der vorliegenden Notifikation an gerechnet, der Strafverfügung vorbehaltlos unterziehen, wird in Anwendung von Art. 94 des Bundesgesetzes über das Zollwesen und Art. 296 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege ein Viertel der Busse mit Fr. 392. — erlassen. Wollen Sie sich der Strafverfügung nicht unterziehen, so haben Sie innert 20 Tagen Einsprache zu erheben und die gerichtliche Beurteilung zu verlangen. Erheben Sie innerhalb dieser Frist keine Einsprache, so erwächst die Strafverfügung unter Vorbehalt der Beschwerde in Rechtskraft. Gegen die Höhe der Busse kann binnen 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorstehenden Notifikation beim Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement in Bern Beschwerde geführt werden.

Bern, den 17. Februar 1942.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

3191

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1941 und 1942.

Monat	1941	1942	1942	
			Mehreinnahmen	Minderereinnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	13 619 416. 74	11 201 409. 77		2 418 006. 97
Februar	12 250 988. 21			
März	15 042 452. 27			
April	13 481 083. 85			
Mai	14 616 328. 82			
Juni	13 161 061. 70			
Juli	12 292 052. 95			
August	12 623 923. 48			
September	14 425 242. 73			
Oktober	11 678 690. 05			
November	12 491 642. 46			
Dezember	15 754 970. 89			
Total	161 437 854. 15	11 201 409. 77		2 418 006. 97
Januar	13 619 416. 74			

3191

ohne Tabakzölle und Biersteuer

Eidgenössische Steuerverwaltung.

	Im Monat Januar		1. Januar bis 31. Januar	
	1941	1942	1941	1942
Kohortrag der eidgenössischen Stempelabgaben:				
a. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.				
	Fr.	Fr.		
1. Obligationen	1 656 419. 20	784 894. 50		
2. Aktien	94 167. 35	212 140. 22		
3. GmbH.-Anteile	2 034. —	3 978. —		
4. Genossenschafts-Anteile	1 667. 80	24 102. 40		
5. Ausländ. Wertpapiere	34 521. 40	7 560. 60		
6. Umsatz inländ. Wertpapiere	85 158. 20	65 768. 60	wie nebenstehend	
7. Umsatz ausländ. Wertpapiere	86 295. —	58 758. 10		
8. Wechsel	90 777. 40	114 773. 70		
9. Prämienquittungen	585 563. 70	220 965. 65		
10. Frachtkunden	286 191. 95	302 884. 60		
Total 1—10	2 922 796. —	1 795 826. 37		
b. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.				
11. Coupons v. Obligationen	1 108 486. 18	1 033 790. 78		
12. Coupons von Aktien	544 705. 46	440 262. 22		
13. Coupons von GmbH.-Anteilen	1 205. 75	1 053. 28		
14. Coupons von Genossenschafts-Anteilen	8 636. 18	18 343. 06	wie nebenstehend	
15. Coupons von ausländischen Wertpapieren	26 084. 36	13 695. 90		
Total 11—15	1 689 117. 93	1 507 145. 24		
Total 1—15	4 611 913. 93	3 302 971. 61		
c. Abgaben auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1933 und der Bundesbeschlüsse vom 31. Januar 1936 und 22. Dezember 1938.				
16. Erhöhung der Couponabgabe	1 663 033. 55	1 493 449. 32		
17. Kommanditbeteiligungen	7 732. —	21 812. 99		
18. Verschiedenes ¹⁾	60 146. 20	145 637. 45		
Total 16—18	1 730 911. 75	1 660 899. 76	wie nebenstehend	
Total 1—18	6 342 825. 68	4 963 871. 37		
19. Bussen	1 170. 25	1 622. 45		
Total 1—19	6 343 995. 93	4 965 493. 82		
3191				

¹⁾ Abgabe auf über 3- bis 6monatigen Bankguthaben und ihrem Ertrage und Abgabe auf Urkunden über Mitigentumsrechte.

Erhöhung der ordentlichen Versicherungsleistungen der Arbeitslosenkassen.

I.

1. Die Versicherungsleistungen der Arbeitslosenkassen können in Erwerbszweigen, die von lang andauernden Betriebseinschränkungen betroffen sind, unter den nachstehenden Bedingungen bis um 20 % der ordentlichen Taggeldansätze erhöht werden.

2. Die Bezeichnung der für die Zuschläge in Betracht fallenden Erwerbszweige erfolgt auf Antrag der zuständigen kantonalen Behörden durch das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement.

3. Zuschlagsberechtigigt sind Kassenmitglieder, deren Arbeitsverhältnis trotz der Betriebseinschränkungen fortbesteht und deren normaler Tagesverdienst die nachstehenden Ansätze nicht übersteigt:

	Alleinstehende	Unterstützungspflichtige
in ländlichen Verhältnissen	Fr. 9.—	Fr. 11.—
in halbstädtischen Verhältnissen	» 10.50	» 12.50
in städtischen Verhältnissen	» 12.—	» 14.—

4. Die Zuschläge sind zu kürzen, wenn und soweit sie mit dem ordentlichen Taggeld zusammen das nach Art. 39 der Verordnung VI zum Bundesgesetz für die vorerwähnten Grenzverdienste ergebende Höchstmass des Taggeldes überschreiten würden.

5. Hat der Bezüger innerhalb der Berechnungsperiode einen verbleibenden Verdienst, so darf die Arbeitslosenentschädigung mit diesem zusammen für Alleinstehende 80 %, für Unterstützungspflichtige 90 % des normalen Verdienstes nicht übersteigen.

6. An Kassenmitglieder, die Zuschläge im Sinne dieser Verfügung erhalten, können die durch Bundesratsbeschluss vom 30. Dezember 1941 geregelten Teuerungszulagen nicht gewährt werden.

II.

Die Arbeitslosenkassen sind ermächtigt, für die Zeit vom 1. Januar 1942 bis 31. März 1942 die in Art. 86, Abs. 1 und 2, der Verordnung VI zum Bundesgesetz statuierten Karenzfristen von 3 Tagen bzw. von 24 Stunden nicht zur Anwendung zu bringen.

Bern, den 4. Februar 1942.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:

Stampfli.

3183

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Eidgenössische Technische Hochschule hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Architekt.

Affolter, Jörg, von Herzogenbuchsee (Bern). — Eichenberger, Oswald, von Bern. — Günther, Roger, von Thörigen (Bern). — Hugentobler, Fr. Charlotte, von St. Gallen. — Meyer, Hans, von Luzern. — Reverdin, Alfred, von Genf. — Unger, Fred Willem, von Baden (Aargau). — Zoller, Kurt, von Basel.

Als Bauingenieur.

Ardan, Fahrrettin, von Istanbul (Türkei). — Baer, Maurice, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg) und Ottenbach (Zürich). — Eng, Werner, von Stüsslingen (Solu-thurn). — Jacobsohn, Wolfgang, von Greifenhagen (Deutsches Reich). — Kunz, Ulrich, von Thun (Bern). — Lanfranconi, Carlo, von Zürich. — Matzinger, Albert, von Rüdlingen (Schaffhausen). — Ratz, Manes, von Drohobycz (Polen). — Roth, Hans, von Solothurn. — Schaad, Walter, von Basel. — Schreiner, Franz, von Esch an der Alzette (Luxemburg). — Tama, Gerard, von Guayaquil (Ecuador).

Als Maschineningenieur.

Bächi, Heinrich, von Zürich. — Baumann, Hans, von Suhr (Aargau). — Beets, Cornelis, von Enschede (Holland). — Berenyi, Karl, von Budapest (Ungarn). — Demeter, Henrik Georg, von Budapest (Ungarn). — Eisenberg, Stefan, von Budapest (Ungarn). — Elias, Burchard Theodor, von Hilversum (Holland). — Feer, Kurt, von Kölliken (Aargau). — Fisch, Paul, von Budapest (Ungarn). — Fränkel, Adolf, von Lwow (Polen). — Hengeveld, Walter, holländischer Staatsangehöriger. — Kind, Adolf, von Chur (Graubünden). — Lehrs, Henry A., von Baltimore (U. S. A.). — Meyer, Richard, von Berlin (Deutsches Reich). — Mussard, René, von Genf. — Naef, Wladimir, von St. Gallen. — Oprecht, Ulrich, von Zürich. — Real, Paul, von Schwyz. — Roth, Ernst, von Mezökovesd (Ungarn). — Schmit, Emile, von Luxemburg. — Specker, Robert, von Zürich. — Straub, Carl, von Amriswil (Thurgau). — Tang, Dö-Tjan, von Shanghai (China). — Troesch, Hans, von Thunstetten und Bern. — Zakrzewski, Andrzej Stefan, von Warschau (Polen). — Zulauf, Jürg, von Schinznach (Aargau).

Als Elektroingenieur.

Ausfeld, Rudolf, von Kilchberg (Zürich). — Barbier, Maurice, von Genf. — Berger, Jon, von Fredrikstad (Norwegen). — Bolay, Errol, von Pampigny (Waadt). — Braun, Arnold, von Zürich. — Danusaputro, Raden Sudjito, von Java. — Dietschy, Max, von Rheinfelden (Aargau). — Ernst, Alfred, von Wiesendangen und Zürich. — Frehner, Paul, von Urnäsch (Appenzell A.-Rh.). — Gjestland, Fredrik, norwegischer Staatsangehöriger. — Horlacher, Max, von Umiken (Aargau). — van Hutten, Frederik Johan, holländischer Staatsangehöriger. — Jaray, Peter Klaus, von Luzern. — Isay, Günter, von Köln am Rhein (Deutsches Reich). — Krüger, Helmut, von Mannheim (Deutsches Reich). — Levis, Hans, geb. in Pforzheim (Deutsches Reich). — Meili, Ernst, von Mettmenstetten (Zürich). — Meyer, Jean, von Winkel und Zürich. — Nizzola, Fabio, von Loco (Tessin). — Oswald, Wilhelm Heinrich, von Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). — Raymann, Rudolf, von St. Gallenkappel (St. Gallen). — Ruckstuhl, Hugo, von Braunau (Thurgau). — Steiner, Beat, von Schänis (St. Gallen). — Welti, Arno, von Adliswil (Zürich). — Widmer, Paul, von Horgen (Zürich). — Zschokke, Diethelm, von Aarau (Aargau).

Als Ingenieur-Chemiker.

Baum, Helmut, von Berlin (Deutsches Reich). — ten Cate, Hendrik Jan, von Eibergen (Holland). — Frey, Gérard, von Küttigen (Aargau). — Godet, Claude, von Cortaillod und Neuenburg. — Grauer, Theodor, von Degersheim (St. Gallen). — ten Have, Petrus, von Amsterdam (Holland). — Holtermann, Svein Rolf, von Drammen (Norwegen). — Holzer, Tibor, von Győr (Ungarn). — Jaberg, Karl, von Radelfingen

(Bern). — Koller, Eduard, von Zürich. — Lang, Walter, von Kreuzlingen (Thurgau). — Leib, Heinz Joachim, von Berlin (Deutsches Reich). — Liang, Ting-Wan, von Kanton (China). — Niggli, Florian, von Malans (Graubünden). — Oeschger, Wilfried, von Zürich und Gansingen (Aargau). — Pintér-Hirschenhauser, Frau Agnes von Budapest (Ungarn). — Ringnes, Per, von Oslo (Norwegen). — Rüf, Heinrich, von Bütschwil (St. Gallen). — Sagen, Gunnar, von Oslo (Norwegen). — Simon, Hermann, von Schönenbuch (Baselland). — Stolojian, Vlad Dinu, von Bukarest (Rumänien). — Suter, Robert, von Zürich. — Werner, Lincoln Harvey, von Morristown N. J. (U. S. A.). — Wirth, Hans Rudolf, von Speicher (Appenzell A.-Rh.). — Ziegler, Frl. Elsbeth, von Schaffhausen.

Als Forstingenieur.

Maienfisch, Bruno, von Kaiserstuhl (Aargau).

Als Ingenieur-Agronom.

Barnert, Alois, von Tuggen (Schwyz).

Als Kulturingenieur.

Hunsperger, Paul, von Bickigen-Schwanden (Bern). — Pilloud, François, von Pomy (Waadt). — Wey, Fritz, von Basel.

Als Vermessungsingenieur.

Pfister, Felice, von Dagmersellen (Luzern).

Als Mathematiker.

Baum, Walter, von Bielsko (Polen). — Brändli, Emil, von Uster und Thalwil (Zürich). — Simon, Henri, von Mauborget (Waadt).

Als Physiker.

Kugler, Frl. Verena, von Neukirch-Egnach (Thurgau). — Rossel, Jean, von Tramelan-dessus (Bern), mit Auszeichnung. — Sigrist, Werner, von Rafz (Zürich).

Als Naturwissenschaftler.

Büchi, Erhard, von Zürich. — Haller, Arnold, von Beinwil a. S. (Aargau). — Huber, Frl. Dora, von Zürich. — Kauter, Carl, von St. Gallen.

Zürich, den 16. Februar 1942.

3191

Der Präsident des schweizerischen Schulrates:

Rohn.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1942	1941	Zu- oder Abnahme.
Januar	40	123	— 83

Bern, den 16. Februar 1942.

3191

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1942
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.02.1942
Date	
Data	
Seite	80-86
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 664

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.